

Nr.

QX

Wolf,

Hermann

angefangen :
beendigt :
19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3363

B

1AR(RSHA) 94/67



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

Pw 184
2007

Abgelichtet für

175 2/64 (RSHA)

175 3/65 (RSHA)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hermann Wolff
 Place of birth: 20. 4. 94 Dittesfeld
 Date of birth:
 Occupation: KS
 Present address:
 Other information: IV A 2

1283310

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	✓	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Der ausgewertete Hermann Wolff, 29.5.85 geb., ist mit dem Gesuchten nicht identisch.

Der Gesuchte ^{wollte} Zt. seiner RSHA-Tätigkeit in Berlin-Steglitz,
Düppelstr. 4. (gl. Ostkarte)

Unterslagen ausgew. - Entnahm. aufg. -

W 5 | M. 4

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Eintritt in die NSDAP: 10.8.39 Eintritt in die Partei: 1.5.33 Hermann Wolf	342013 2303 973 20.4.97 18.22	Dienststellung	von	bis	h'amt.	
U'Stuf.	1.9.39	F. u. SD	1.9.39 -									
O'Stuf.												
Hpt'Stuf.												
Stubaf.						Größe: 175 Geburtsort: Döttesfeld						
O'Stubaf.												
Staf.		Eom. Tel. frei durch einen Mann mit gefangenem Flieger benutzt!	1.3.43			NSDAP-Abzeichen Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia	br.				
Oberf.		14. M. Freilassing RSH 4 M.T. geschädigte Straße	1.5.43			Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Faheabzeichen					
Brif.		27.9. Hoffnungslos ausgeschaut Reststraße zwecks Belebung ausgesetzt				Blutorden Gold. NSDAP-Abzeichen	Reichssportabzeichen D. C. R. G.	br.				
Graf.						Gold. Parteiauszeichnen Gauabzeichen	NS-Leistungsabzeichen					
O'Graf.						Totenkopfsring						
Sivilstrafen:	Familienstand: v.H. 23.8.24				Beruf: Maschinist Arbeiter				Parteitätigkeit:			
	Chefin: Offizie Schaper 2.11.97 Kreis Wanzleben Mädchenname Geburtstag und -ort				Krimi-Sekr. jetzt							
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: NSF, NSV.				Arbeitgeber: Gestapo.							
NSDAP-Strafen:	Religion: ev. A.A.				Volkschule - 4. Kl. Fach- od. Gew.-Schule Pol. Kurse Pr. Handelschule				höhere Schule Technikum Hochschule			
	Kinder: m. w. 1. 3. 4. 37. 4. 1. 42. 6. 25. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Zielrichtung:							
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
					Führerscheine:							
					Ähnennachweis:				Lebensborn:			

Freikorps: Maerker

von 31.12.18 bis 17.11.19

Alte Armee:

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm: *

9.19 - 10.19

Front: 17.11.16 -
19.4.17 - 30.12.18 3. MGK J.R. 171

Jungdo:

KJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSKK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Dienstgrad:

Deutsche Kolonien:

Gefangenshaft:

Orden und Ehrenzeichen: EK 1, 2, EK f. Fr.

Besond. sportl. Leistungen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Aufmärsche:

H-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Töß

Polizei: 20.11.19 - 30.4.29 Wgdbg

Braunschweig

Dienstgrad: Pol. Oberwachtme.

Berne

Reichsheer: Landw. I.

Sonstiges:

Zorft

Bernau:

Dienstgrad:

Dachau:

w

Mitglieds Nr. 2303973 Vor- und Zuname

Wolfgang Hermann 4

Geboren 10.4.97 Ort Höllersfeld

Beruf ~~Armer Land~~ Ledig, verheiratet, verw.

1.5.33

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr.

Wohnung

Ortsgr.

Wohnung Bl. Steglitz Düsselstr. 4

Ortsgr. Braunes Haus Gau R. h.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

2012

Hermann W o l f , 4-Ustuf. u.Krim.Sekr.
kommandiert zum Beauftragten des Chefs
der Sicherheitspolizei in Brüssel,
46 Jahre alt, verh. 2 Kinder,
Weltkriegsteilnehmer seit 1916,
EK I u. II,
Freikorpskämpfer,
1919 Polizei, 1938 RSHA im Kommundezernat,
seit 1940 Einsatz in Brüssel,
DLZ: sehr gut.

W. ist durch gerichtliche Strafverfügung rechtskräftig zu 14 Tagen geschärftem Stubenarrest verurteilt worden.

HA-#-Gericht:

bittet um Billigung dieser Strafverfügung, die durch ein Versehen nicht vorgelegt worden ist.

(In Brüssel wurden mit einem festgenommenen Kommunisten bestimmte Arbeiten, die aus den Akten aus Gründen der Geheimhaltung nicht näher zu ersehen sind, vorgenommen. Es war bekannt, daß dieser Kommunist ein gefährliches und unverbesserliches Element war. Es war deshalb ausdrücklich besondere Vorsicht befohlen worden.

Zu diesen Arbeiten mußte der Kommunist aus dem Wehrmachtsgefängnis jeweils in das Dienstgebäude überstellt werden, das erfolgte unter der Bedeckung von 2 Beamten. Leitender Beamter dabei war der Verurteilte.

Am 17.11.1942 erfolgte der Transport in den Abendstunden. Die Haustür zur Dienststelle öffnete der Wolf beigegebene Beamte, ein Hauptwachtmeister, der sie aber von innen nicht wieder verschloß, sondern nur verriegelte.

In der Dachkammer, in der gearbeitet werden sollte, schaltete der Hauptwachtmeister das Licht durch Andrehen der Glühbirne ein, während der Kommunist und Wolf sich um den Ofen bemühten, da die Dachkammer sehr kalt war. Dabei blieb die Zimmertür, die aus technischen Gründen nicht

-2-

verschlossen werden konnte, ein Spalt offen.
Der Kommunist benützte die Beschäftigung des W. mit dem Ofen, des Hauptwachtmeisters mit der Glühbirne, um mit einem Sprung sich zur Tür hinauszudrängen und die Tür zuzuschlagen und abzuschließen.

W. trat sofort die Tür ein, kam aber auf der dunklen Treppe bei der Befolgung zu Fall, dem Kommunisten gelang es auf diese Weise zu entweichen.

Einige Fahrlässigkeit: W. hätte sich überzeugen müssen, daß die Haustür nicht nur abriegelt, sondern abgeschlossen worden ist.

Dem begleitenden Hauptwachtmeister kann daraus kein Vorwurf gemacht werden, da er erst zum 2. Mal an einem solchen Transport teilnahm und überdies nur nebenher mit der Bewachung des Gefangenen, als zur Durchführung technischer Arbeiten abgestellt war.

Vorschlag:

Billigung der Strafverfügung.

O.U., den 18.1.1944.

II-Hauptsturmführer.

Dr.W/Ri.

Der Reichsführer-SS
Hauptamt SS-Gericht

Nr. IVb 165 Tgb.Nr.199/43 geh.

München 33, den

Karstrasse 10

Telefon 55316

7. Sep. 1943

Betr.: Strafsache gegen den SS-Untersturmführer Krim.Sekr. Hermann
W o l f , SS-Nr. 342.013, geb.am 20.4.1897 in Döttelfeld Krs.
Neuwied/Rhld., RSHA, Amt IV, kommandiert zum Beauftr.Brüssel.

Bezug: Anordnungsblatt 1943 Nr. 22.

Anlgr.: 1 Bd. Strafakten St.L. II 92/43 des SS- und Polizeigerichts
X, Den Haag.

An den
SS-Richter beim Reichsführer-SS
und Chef der Deutschen Polizei
Berlin.

Der SS-Richter beim Reichsführer-SS
und Chef der Deutschen Polizei

Eing. 23. SEP. 1943

Tgb.-Nr. 461/430

Die Akten werden unter Bezugnahme auf die rechtskräftig gewordene Strafverfügung vom 24.5.1943 (Bl. 38 d.A.) zur nachträglichen Genehmigung durch den Reichsführer-SS über sandt. Die Strafverfügung wird, auch hinsichtlich der in ihr ausgeworfenen Strafe, genehmigt. Auch das Reichssicherheitshauptamt hat sich ausdrücklich mit der Strafverfügung einverstanden erklärt und insbesondere mitgeteilt, daß keinesfalls eine höhere Strafe für erforderlich gehalten wird.

Der Chef des Hauptamtes SS-Gericht
i.A.

Erwin J.
SS-Obersturmbannführer.

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

W o l f, Hermann

8

Dienstgrad: H-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Hermann W o l f

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von bis....., in HJ von bis.....

Mitglieds-Nummer in Partei: 2 303 973 in H:

geb. am 20.4.1897 zu Döttesfeld Kreis: Neuwied

Land: Preussen jetzt Alter: 41 Glaubensbekenntnis: ev.

Zehiger Wohnsitz: Berlin NO 55 Wohnung: Greifswalder Strasse Nr.147

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Sekretär beim Gestapa in Berlin

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein!

Liegt Berufswechsel vor? Vor dem Kriegsdienst Kranführer, Später Pol. Versorgungssaw.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichsturn u. Sportabzeichen Nr. 29 403 u. SA-Sportabzeichen Nr. 000 929 844

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe JR.171, III.MGK. von 17.11.1916 bis 30.12.1918

Freikorps M a e r k e r von 30.12.1918 bis 17.11.1919

Reichswehr von bis

Schutzpolizei ... Magdeburg von 20.11.1919 bis 30.4.1929

Neue Wehrmacht f. Landwehr I taugl. befunden. bis

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: 19.4.1917 bis 30.12.1918; verwundet: Nein!

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E K.I und EK.II

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. mit Ottilie geb. Schaper

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut (Ehefrau)? Ottilie Schaper

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - XX

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin als Sohn der amangelaufenen Eltern, der Landwirt mit Betrieb und
 Kind. Vater und Mutter waren, Säfferin geb. Schmitz, geborene. Vater war ein
 6.-14 Jahre alte Sohn, befürchtet, dass die zukünftige Gemeinschaft nicht aus der 1.
 Stufe auskommen. Bis zur mindesten 16. Lebensstufe war ich bei mindestens
 im Vater Landwirt pfeift tätig. Mit 16 Jahren kam ich zu der FA G.H.H. in
 Oberhausen und fand hier als Mechaniker ausbildung eine Beschäftigung.
 Am 17.11.1916 erfolgte meine Einberufung zum Dienst
 Dienst. Im Lp. 1/3 wurde ich als Infanterist und im Bataillon (Haus-
 Löffelungen) und dann Erziehung als M.G.-Vordermann eingezogen. Auftrag
 April 1917 wurde ich nach einem Erfolg, dass die Mindestbeschaffung
 mir und mindestens dem F.R. 1711, M.G.K., zugestellt. Bei dieser
 Truppe verblieb ich bis zum Dienstbefehl. Der Dienstzeit wurde
 mir im Februar 1917 auf das Kriegsamt - Dienst verlängert
 und wurde zum Gefreiten ernannt. Am 1. August 1917 wurde
 ich während des Dienstes pfeift 1918 wegen schwerer Krankheit
 und mich dem F.K. I ausgesetzt und zum Unteroffizier be-
 fördert. Nachdem Gefecht pfeift am 1. August 1918
 mindestens 100 m. in militärischer Ordnung auf den Platz 100.
 und trat am 30.12.1918 in das Freikorps. Es war ein Teil
 dieser Truppe Kämpfer in Berlin, England und dem Kaiserreich
 diente. Ende Februar 1919 wurde ich gemeinsam mit meinem
 Kompaniekameraden Oskar von Krenzschke, zum Aufklärungs-
 Pfeift. Pfeift gelingt, über. Diese vollendete ich meine 12. Pflichtdiplom pfeift und
 pfeift am 30.4.29 aus dem Heerstrafe u. A. Verhandlung am 1. Mai
 Anmerkung. Danach am 30.4.29 - 1.12.20. In dieser Zeit war ich beim Aufklärungs-
 und im Pfeift. Und warb pfeift in einer Dienstzeit pfeift Gebiet
 Aufklärung. Am 1.12.20 erfolgte meine Einberufung zu Kriegs. 151.32
 im Zentral-Kriegsamt. Hier wurde ich für die Überstellung zum Kriegs-Befehl
 mein Aufklärungsbefehl im 1. Bataillon des Infanterie-Regiments 100. Kriegs-Befehl
 Dienst. Hier dienten am 1.8.29 aufgezogene mindestens 100 Kriegs-Befehl im Gefecht.
 Hermann Wolf

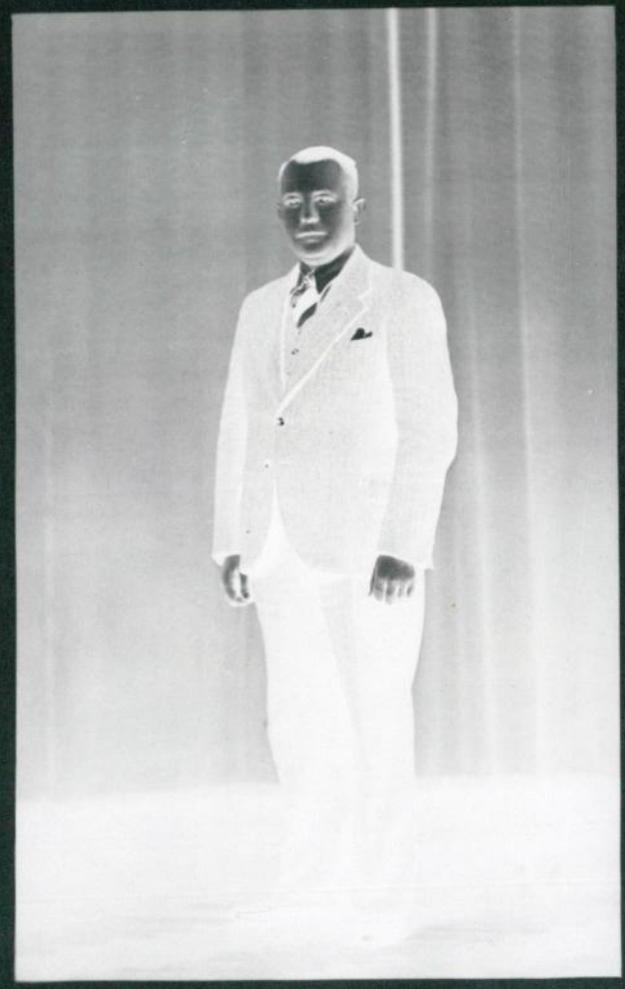
10

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



2018

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



12

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W o l f Vorname: Karl
 Beruf: Landwirt u. Bergmann Jetziges Alter: -+ Sterbealter: 58 Jahre
 Todesursache: Herzschlag
 Ueberstandene Krankheiten: ernstliche Krankheiten nicht durchgemacht

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schmidt Vorname: Katharina
 Jetziges Alter: 77 Jahre Sterbealter: -----
 Todesursache: -----
 Ueberstandene Krankheiten: ernstliche Krankheiten nicht durchgemacht

Nr. 4 Grossvater väterl. Name: W o l f Vorname: Konrad
 Beruf: Landwirt Jetziges Alter: ----- Sterbealter: 74 Jahre
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

H o f f m a n n
 Nr. 5 Grossmutter väterl. Name: Vorname: Eva Katharina
 Jetziges Alter: ----- Sterbealter: 39 Jahre
 Todesursache: nicht bekannt
 Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

S c h m i d t
 Nr. 6 Grossvater müttlerl. Name: Vorname: Adam Johann
 Beruf: Wagner Jetziges Alter: ----- Sterbealter: 82 Jahre
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

H ö h n e r
 Nr. 7 Grossmutter müttlerl. Name: Vorname: Eva Margarethe
 Jetziges Alter: ----- Sterbealter: 67 Jahre
 Todesursache: nicht bekannt
 Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
 b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

B e r l i n - Steglitz , den 15. März 1939
 (Ort) (Datum)

Ernestine Wolf
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen
 Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

2020

13

1 AR (RSHA) 94/67

IA-KJ3
Eingang: 30. JAN. 1967
Tgb. Nr.: 26766
Krim. Kom.: 1
Sachbearb.: G. Wimmerberg

Vfg.

✓ als AR-Sache eintragen

16 30
7.

2. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I - Paul

z.Hd. von Herrn KK Reggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
~~zu Fuß hält einen Blumenstrauß~~ (Vernehmung des
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung
~~RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im~~
~~RSHA)~~ übersandt.

Berlin 21, den 23.1.67
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Wibke
Erster Staatsanwältin

3. Frist : 2 Monate

Vom
Kartei erl.
25. JAN. 1967
P

Le

I-A - KI 3
- 267/67 - Mü.

42

7. 2. 67

66 00 17

3015

An die

Bundesversicherungsanstalt
- Kontenverwaltung -

1 B e r l i n 31
Ruhrstraße 2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA
hier: Hermann W o l f ,
20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.,
Ehefrau: Ottolie geb. Schaper,
2.11.97 Krs. Wanzeben geb.

Der Obengenannte wird im Zusammenhang mit dem
o.a. Ermittlungsverfahren gesucht.
Ich bitte festzustellen, ob aus Ihren Unterlagen
der Aufenthalt bzw. das Schicksal des W. oder
seiner Ehefrau hervorgeht.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK

I-A - KI 3
- 267/67 - Mü.

42

2. 2. 67

66 00 17

3015

An das
Kraftfahrt - Bundesamt
239 F l e n s b u r g - Mürwik
Fördestraße 16

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes (NSG) - GStA beim
KG Berlin
hier: Hermann W o l f ,
20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.

Der Generalstaatsanwalt beim Kammergericht in
Berlin führt gegen den Obengenannten Ermittlungen
wegen Verdachts der Beihilfe zum Mord durch, die
sich noch im Stadium der Vorermittlungen befin-
den.

Da es bisher nicht möglich war, den Aufenthalt
dieser Person mit den üblichen kriminalpolizei-
lichen Methoden zu ermitteln, erscheint es erfolg-
versprechend, die dortigen Karteien zu überprüfen
und Erkenntnisse über den letztbekannten Wohnort
an die hiesige Dienststelle zu übermitteln.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK

I-A - KI 3
- 267/67 - Mü.

42

2. 2.

67

66 00 17

3015

An die
Deutsche Dienststelle
(WAST)

1 B e r l i n 52
Eichborndamm 167

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Angehörige
des RSHA
hier: Hermann W o l f ,
20.4.1897 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.,
KS u. U'Stuf. b. RSHA - IV A 2

Der Obengenannte kommt als Beschuldigter im Vor-
gang ./ . RSHA in Frage.

Ich bitte bei dortiger Dienststelle um Feststellung,
ob der jetzige Aufenthaltsort bzw. das Schicksal
des W. bekannt ist.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK

I-A - KI 3

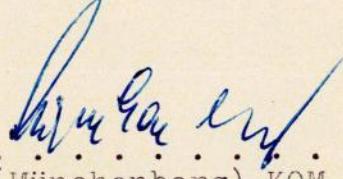
Berlin 42, den 6.2.67

12

V e r m e r k

Die Bundesversicherungsanstalt, das Kraftfahrt-Bundesamt und die Deutsche Dienststelle (WAST) wurden angeschrieben. Die Antworten stehen noch aus.

Da der Gesuchte in Döttesfeld/Rhld.-Pfalz geboren ist und bei der Kriminalpolizei und Gestapa in Düsseldorf tätig war, ist das LKA Rheinland/Pfalz und das LKA Nordrhein-Westfalen eine Nachfrage versandt worden.


(Münchenberg) KOM

Kraftfahrt-Bundesamt

232 - 101



An den
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
B e r l i n 42

FLENSBURG-MÜRWIK, Fördestraße 16

den 9. Februar 1967

Postleitzahl 239 - Postfach Ortsnetz-Kennzahl 0461

Fernsprech-Nr. 831, Durchwahl 83

Fernschreiber 023872 Postscheck-Konto : Hamburg Nr. 60

H. Bräuer
13. 1. 13. 1/2.

Betr.: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - Az. I-A-KI 3 - 267/67 - Mü -

Der Aufenthalt von W o l f, Hermann, geb. am 20. 4. 1897 in Döttesfeld Kr. Neuwied, hat sich im Kraftfahrt-Bundesamt nicht ermitteln lassen.

Im Auftrag

Murau

Bräuer

18

19

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
(WAST)
1 BERLIN 52

Eichborndamm 167, Telefon: 4125071, Innenbetrieb: (95) 4208

GesdZ.: Ref.VI/C-6894-

Datum: 10. Febr. 1967

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Ber Polizeipräsidium in Berlin
Abteilung I

13. FEB. 1967

Anlagen
Briefmarken

KJ 3

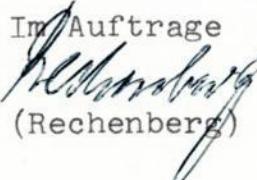
f. Rechenberg
1/3/2

M 23
M 2.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Angehörige des RSHA
hier: Hermann Wolf, geb. 20.4.1897
in Döttesfeld Kr. Neuwied,
KS u. U'Stuf. b. RSHA - IV A 2
Vorgang: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - 267/67-Mü.

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß hier keine Hinweise über das Schicksal oder den jetzigen Aufenthalt des gesuchten

Wolf, Hermann, geb. 20.4.1897
in Döttesfeld Kr. Neuwied,
zu ermitteln waren.

Im Auftrage

(Rechenberg)

Polizeipräsidium Koblenz
III/ SK 48/67
Feststellungsergebnis:

Koblenz, den 10.2.1967

20

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: Hermann W o l f
geb. am 20.4.1897 in Döttesfeld/Krs. Neuwied

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 22.8.57 Döttesfeld

beurkundet beim Standesamt Puderbach Reg.-Nr. 60/57

Die gesuchte Person ist vermisst seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

A.A.

(Linden), KHM

Landeskriminalamtingen:

Rheinland-Pfalz
Koblenz
- 81 - 126 / 886 -

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

5400 Koblenz, den 14. Feb. 1967



1. Minnenberg
1/6 1/6
1/6 1/6

Im Auftrage:

Ros
(Ros)

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 2. 2. 1967
I-A-KI 3 - 267 /66 67 - Mü. Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An das
Landeskriminalamt Rheinland -
Pfalz
z.H.v.Herrn KOI S tr ass
- o.V.i.A. -

54 Koblenz
Neustadt 2



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 3/65) Beschuldigter

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W o l f
.....
(Name)

Hermann
.....
(Vorname)

20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied 1939: Berlin-Steglitz, Düppelstr. 4
.....
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der Gesuchte ist in Döttesfeld Krs. Neuwied im Rheinland geboren.

Ich bitte beim zuständigen Standesamt nachzufragen, ob dort eine Eintragung über das Schicksal des W. gefertigt ist. Gegebenenfalls wird um Übersendung der Reg.Nr., des Todesortes u. Zeit gebeten. Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul) KK

Koblenz, den 10.2.1967

21

Die gesuchte Person war wohnhaft und polizeilich gemeldet

Hermann Wölff
geb. am 20.4.1897 in Döttesfeld/Krs. Neuwied

die gesuchte Person ist verstorben am 22.8.57 in Döttesfeld

Standesamt

Fuderbach

Reg.Nr.

60/57

A.A.
(Linden), KHM

BUNDESVERSICHERUNGSAINSTALT FÜR ANGESTELLTE

Abteilungsleitung I

Az.: 075 - 61

(Bitte bei allen Rückschriften angeben)

1 BERLIN 31 . WILMERSDORF
RUHRSTRASSE 2

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte · 1 Berlin 31 · Ruhrstraße 2

An den
Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



M. 2.
f. Wiesenburg

Tag 17. Februar 1967

Durchwahl 8605 4206 Vermittlung 86051 App.
4206

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - I-A - KI 3 - 267/67 - Mü.

Auf Ihr obiges Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß für
Hermann W o l f , geb. am 20.4.1897 in Döttesfeld Kr. Neuwied,
hier keine Versicherungsunterlagen vorhanden sind.

Für

Ottolie W o l f geb. Schaper, geb. am 2.11.1897 in Krs. Wanzleben
bestehe eine alte Kontokarte aus dem Jahre 1917, auf welcher die
Anschrift lautet: Magdeburg, Landwehrstraße 3.

Auf Anordnung

Fridrichowicz
(Fridrichowicz)

Bankkonten Sparkasse der Stadt Berlin West 99701 . Berliner Volksbank (West) eGMBH 990046 . Landeszentralbank in Berlin 1/786
Bank für Handel und Industrie AG, Berlin 20200 . Berliner Commerzbank AG 00100 . Berliner Disconto Bank AG 15/017845
Postscheckkonto Berlin West 770 00 Fernschreiber 01 833 66

I A - KI 3

Berlin 42, den 20.2.1967

A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: W o l f
 Vorname: Hermann
 Geb.-Dat. u. Ort: 20.4.1897 Döttesfeld Kr. Neuwied/Rh~~ld.~~
 letzter Wohnort: 1938: Bln.-St., Düppelstr. 4
 Dienstgrad u. Dienststelle: KS u. U'Stuf. - IV A 2

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	- negativ -
LKA - Rundversand	4. Nachtrag
LKA	Rheinland-Pfalz - Bl. 20 u. 21 -
DC	22.10.64 - Bl. 1 -
Wast	- negativ - Bl. 19
B f A	- negativ - Bl. 22
A O K	- negativ -
andere Krankenkassen.	./. .
Personalstellen PP Berlin	Abt. K u. S - negativ -
Landesversorgungsamt	- negativ -
Kraftfahrtbundesamt	- negativ - Bl. 18
Standesamt I	- negativ -
Notaufnahmelager	./. .
Fahndungsbücher	xxx - negativ -
Paßstelle	./. .
Amt für Statistik u. Wahlen	./. .
Steuer- u. Zollfahndung	./. .
Landsmanschaften	./. .
Heimatortskartei	./. .
Adelsarchiv	./. .
Sonstige	

Bemerkungen:

Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person
ist wohnhaft:

ist verstorben am: 22.8.1957 in: Döttesfeld

StdA Puderbach Reg.-Nr.: 60/57

ist vermisst und für tot erklärt

AG AZ:

Bemerkungen:

Lt. Schreiben des Polizeipräsidium Koblenz - III/SK - vom
10.2.67 - Bl. 21 - ist der Gesuchte wie o.a. verstorben.

Willy Gauß
(Münchenberg) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 - 267/67

Berlin 42, den 23.2.1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. austragen: 24. FEB. 1967

2. Urschriftlich mit Personenheft
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H.von StA'in Fräulein B i l s t e i n
- o.V.i.A. -

1 Berlin 21

Turmstraße 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 13 - zurückgesandt.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK



Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 267 xx/66 Mü.

24
1 Berlin 42, den 2. 7. 1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App 5015

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Duisburg 15-
3. FEB. 1967
Eingang:
Tgb. Nr. 5441n
Sachbearbeiter:

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dez. 15 -
z.H.v.Herrn KHK Schafffrath
- o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5 - 7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Jg/65) Beschuldigter

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Wolff
(Name)

Hermann
(Vorname)

20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied 1939: Berlin-Steglitz, Döppelstr. 4
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der Obengenannte war ab 1.12.30 bei der Kripo und ab 1.9.39 bei dem Gestapa in Düsseldorf.

Als Dienstgrad ist hier KS und SS-U' Stuf. bekannt.

Ehefrau: Ottilie geb. Schaper, 2.11.97 Krs. Wanzleben geb.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Spree
(Paul) KK

Landeskriminalamt

Nordrhein-Westfalen

Tgb.-Nr.: 5441n

4 Düsseldorf 1.3.1967

Dasernt 15

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 20.8.57 in Jüthesfeld

beurkundet beim Standesamt Püderbach Reg.-Nr. 60/57

Die gesuchte Person ist vermisst seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

In der hies. Kartei, sowie bei allen karteiführenden Behörden negativ.
Anforderung der Geburtsurkunde bei in Püderbach erfolgt.

An den

Sterbeurkunde ist beigelegt

Polizeipräsidenten in Berlin
- I - A - KI 3

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7



f. Wiesenhag

*1 2
a 1/2*

*W. Wahala
(Schaffrath)*

*M. S.
M. J.*

GEBURTSURKUNDE

(Standesamt P u d e r b a c h ----- Nr. 36/1897 -----)

----- Hermann W o l f -----

ist am 20. April 1897 -----

in Döttesfeld ----- geboren.

Eltern: Carl Wolf, evangelisch und Katharina Wolf, -----

geborene Schmidt, evangelisch, beide wohnhaft in -----

Döttesfeld -----

Änderungen des Geburtseintrags: keine. -----



Puderbach , den 21. Februar 1967

Der Standesbeamte

In Vertretung:

E. Müller

hi

Gebührenfrei DM
für Dienstgebrauch
Verz.-Nr. -----
Der Standesbeamte
I.V. *E. Müller*

Friedrichshafen, den 21. August 1957

C
E

Der Kriminalobersekretär in Rühe Renauer
Wolff evangelisch
wohnhaft in Sötersfeld, Kreis Neuwied, Sorf:
strasse 18a

ist am 20. August 1957 um 19 Uhr 30 Minuten
in Hötensleben

vorsezernen.

D. er Verstorbene war geboren am 20. April 1897
in Sötersfeld

(Standesamt) Riederbach Nr. 36/1897).

Vater: Carl Wolf, Seil- und Wollewaren in Söderfeld

Mutter: Katharina Wolf geborene Schmidt, —
wieder wohnhaft in Lötterfeld

D. 21 Verstorbene war nicht verheiratet mit Ottilie Wolf
gekennzeichnet, wohlauf in Söhlensfeld

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Solvers.
Kaufmännischer Angestellter Eberhard Wolf,
wohnhaft in Hohenberg Oberwaldkreis, Wil-
Holzweg 10
D. ^o Anzeigende hat sich durch Beamtespersonal:
ausweis auszuweisen. Eine Zwischenstufe —

Vorgelesen, genehmigt und 17 unterschrieben

Bethelton May 9

~~Der Standesbeamte~~

Greene

Tadpoles

Waquerinum

1

Eheschließung der Verstorbenen am 23. 8. 1924 in Magdeburg
verlebt

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A- KI 3 - 267/67

Berlin 42, den 9. 3.1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. vermerken:

- 9. MRZ 1967

17. MRZ 1967

2. Urschriftlich mit Geburts- u. Sterbeurkunde
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H.von Sta'in Fräulein Bilstein
- o.V.i.A.

1 Berlin 21

Turmstraße 91

zum Personenheft des Hermann Wolff, 20.4.97 Döttesfeld geb.,
nachgesandt.

Im Auftrage

Paul

(Paul) KK



1 AR (RSHA) 94 / 67

V.

K.g. F 7.4.67

✓ ~~Vermerk ausarbeiten~~

- 1) 2 Ablichtungen v. Bl. 26 liegen zu den Bad. Heften bei 1 Js 2164 und 1 Js 3165 (RSHA)
- 2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

1 Js 2164 (RSHA)

(Stapo-
leit. Bln.)

1 Js 3165 (RSHA)

(RSHA)

(RSHA)

(RSHA)

(RSHA)

(RSHA)

21. APR. 1967
R

Er ist am 20. August 1957 verstorben.

(RSHA)

- 1) Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

2) Kartei bearbeiten

3) Als AR-Sache wieder austragen ~~nachzulegen~~

4) Kern OSTA freiver in d. B. um ~~ffr.~~

Berlin, den 28.3.67

5) Kern STA freiver in d. B. um ~~ffr.~~

29. MRZ 1967

b1.